



zugestellt durch Post.at

Nachrichten aus der Pfarre St. Martin am Wöllmißberg

Ausgabe 84 - Ostern 2022

Pfarramtliche Mitteilungen



„Frühling ist eine echte Auferstehung und ein Stück Unsterblichkeit“

Henry David Thoreaus

**In diesem Sinne wünschen Pfarrgemeinderat
und Seelsorger ein gesegnetes Osterfest!**

Pfarrgemeinderatswahl in St. Martin a. W.

Vor Weihnachten wurde aus dem Pfarrgemeinderat (PGR) St. Martin eine Wahlkommission für die Pfarrgemeinderatswahl zusammengestellt. Dieser gehörten Horst Gspurning, Gerald Reichnach, Zilli Wagner und Johann Kudrhalt an. Aus den möglichen Modellen wurde das Urwahlsystem gewählt. Von der Seelsorgeraumleitung wurden uns die Wahlberechtigten genannt. In der Pfarre waren 463 Pfarrmitglieder wahlberechtigt. Das Besondere an diesem Wahlsystem ist, dass jede/r Wahlberechtigte/r auf dem Stimmzettel bis zu sieben Personen, die für ihn/sie als Vertreter/in der Pfarre fähig erscheinen, nennen kann. Die Stimmzettel wurden von Zilli Wagner, Johann Kudrhalt und Gerald Reichnach an die Wahlberechtigten ausgeteilt. Die Stimmzettel konnten an den Sonntagen 6. März und 13. März in der Pfarrkirche in die Wahlurne eingeworfen werden. Es bestand auch die Möglichkeit, die Stimmzettel per Post zu senden, oder im Pfarrhof St. Martin im Postfach einzuwerfen. Am Sonntag, den 13. März wurden die Stimmzettel von der Wahlkommission ausgezählt und die Nennungen ausgewertet. Von 463 Wahlberechtigten wurden 73 Stimmzettel abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 15,76 %. Es wurden 65 verschiedene Personen aus der Pfarre als geeignet für den PGR St. Martin genannt. Es war nun die Aufgabe der Wahlkommission, die am öftesten genannten Personen zu fragen, ob sie bereit sind, im PGR von St. Martin mitzuarbeiten.

In der Woche vom 13. März bis zum Sonntag den 20. März erfolgte diese Befragung und die nachfolgend Genannten haben zugesagt und bilden somit den neuen Pfarrgemeinderat von St. Martin a. W.. Bei der HI. Messe am Sonntag, dem 20. März, wurden sie in der Pfarrkirche St. Martin vorgestellt. Es sind dies:

Johann Horst Gspurning, Zilli Wagner, Johann Kudrhalt, Gerald Reichnach, Margret Gspurning, Johanna Holzer, Nadja Skupa, Mag.^a Maria Rogge-Jochum.

In den nächsten Wochen wird die konstituierende Sitzung des PGR im Pfarrsaal St. Martin unter dem Beisein von Pastoralassistent Martin Rapp abgehalten. Bei dieser Sitzung wird der oder die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates gewählt. Weiters wird auch der Wirtschaftsrat für die Pfarre St. Martin bestellt.

Als Wahlleiter möchte ich mich bei allen, die an der Wahl teilgenommen haben, sehr herzlich bedanken. Allen genannten Personen möchte ich auf diesem Weg gratulieren und mich auch bei den gewählten Pfarrgemeinderäten für ihre Bereitschaft zur Übernahme der Funktion und der Verantwortung bedanken.

*Für die Wahlkommission
Johann Horst Gspurning*



Von links: Johann Kudrhalt, Nadja Skupa, Kaplan Mag. Anton Nguyen, Mag.^a Maria Rogge-Jochum, Johanna Holzer, Zilli Wagner, Gerald Reichnach, Margret und Horst Gspurning

Geistliches Wort

„**Mittendrin.**“ So lautete das Motto zur Pfarrgemeinderatswahl, die bis zum 20. März 2022 durchgeführt worden ist. Mittendrin – in der Corona-Pandemie, die uns noch immer herausfordert und belastet. Mittendrin – in einem Krieg in der Ukraine, der so viel Leid, Tod und Zerstörung über die Menschen bringt. Mittendrin – in einer Zeit, in der anscheinend vieles, was uns früher getragen und Sicherheit gegeben hat, zu bröckeln beginnt. Mittendrin – in einer Phase der Neustrukturierung unserer Diözese in den Regionen und Seelsorgeräumen.

Mittendrin in dieser Zeit vieler Unsicherheiten und Veränderungen haben wir in unserer Pfarre eine Urwahl durchgeführt, bei der Sie eingeladen waren, Namen von Frauen und Männern ihrer Umgebung zu nennen, denen sie vertrauen und zutrauen, die Anliegen der Bevölkerung in das Wirken der Pfarre einzubringen. Allen, die sich um die Durchführung der Wahl gekümmert und die sich durch die Nennung von Kandidaten/Innen daran beteiligt haben, möchte ich herzlich Danke sagen.

Den scheidenden Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten möchte ich für ihren Dienst danken. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für ihr Engagement und für alles Gute, das sie in den vergangenen fünf Jahren zum Wohl unserer Pfarre eingebracht haben.

Ich möchte es aber auch nicht verabsäumen, den vielen anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Pfarre herzlich zu danken für die geleistete Arbeit, für ihre geistliche Unterstützung und ihr Engagement. Gehen wir mit dem Herrn Jesus Christus als unsere Mitte in die etwas ungewisse Zukunft und geben wir in Freude und Dankbarkeit Zeugnis von seiner Gegenwart.

Wir gehen auf Ostern zu. In einem Brief an seinen Vater schreibt ein junger Mann: *„Da der Tod der wahre Endzweck unseres Lebens ist, so habe ich mich seit ein paar Jahren mit diesem wahren, besten Freund des Menschen so bekannt gemacht, dass sein Bild nichts Schreckendes mehr für mich hat, sondern recht viel Beruhigendes und Tröstendes. Und ich danke meinem Gott, dass er mir das Glück gegönnt hat, ihn als Schlüssel zu unserer wahren Glückseligkeit kennen zu lernen. Ich lege mich nie zu Bette, ohne zu bedenken, dass ich vielleicht (so jung ich auch bin) den anderen Tag nicht mehr sehen werde. Und es wird doch kein Mensch von allen, die mich kennen, sagen können, dass ich im Umgang mürrisch oder traurig wäre. Und für diese Glückseligkeit danke ich alle Tage meinem Schöpfer und wünsche sie von Herzen jedem meiner Mitmenschen.“*

Der junge Mann, der diese Zeilen geschrieben hat, hieß Wolfgang Amadeus Mozart. Er schrieb sie mit 32 Jahren, drei Jahre vor seinem Tod. Seine Musik ist voller Lebensfreude, aber wir wissen auch, dass er kein leichtes Leben gehabt hat. Er wurde angefeindet und oft um Erfolg und Anerkennung gebracht. Auch von diesen dunklen Erfahrungen ist in seiner Musik etwas zu hören. Der Brief ist Ausdruck von Gelassenheit und Zuversicht und einer tiefen Gläubigkeit.



Mozart stand der Kirche relativ skeptisch gegenüber. Aber er hat an den Gott geglaubt, der ihn erschaffen hat, und er traute diesem Gott zu, dass er ihn auch durch den Tod hindurch retten wird. Er war zutiefst überzeugt: Was auch immer geschieht – mein Leben liegt in seiner Hand.

Ich halte mich daran fest, natürlich hie und da unter Zweifeln, was Generationen von Menschen Halt gegeben hat: Du wirst im Tod auferstehen. Sei ohne Angst! Nicht einmal im Tod wirst du aus der Gemeinschaft mit Gott herausfallen. Auch nicht aus der Gemeinschaft der Menschen, die du liebst. Du wirst sie in der ganz anderen Welt Gottes wiederfinden.

Ich möchte es mit den Worten Mozarts sagen: „Für diese Glückseligkeit danke ich alle Tage meinem Schöpfer und wünsche sie von Herzen jedem meiner Mitmenschen.“ - Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Gerald Krempf

WEIL WIR HIER KIRCHE GESTALTEN

Bestimme mit und wähle den nächsten Pfarrgemeinderat.

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at oder auf der Website Ihrer Diözese

Erstkommunionvorbereitung

Unter dem Motto „**Jesus hat mich in sein Herz geschlossen**“ sind wir am 6. März beim gemeinsamen Gottesdienst in die Erstkommunion - Vorbereitungszeit gestartet.

Gott schenkt uns jeden Tag seine Liebe.

Wir sehen und erkennen sie in jeder Blume, in den Wolken, im Regenbogen, im fröhlichen Gezwitscher der Vögel, im Schmetterling, der uns an der Nase kitzelt, ...

Wir erkennen Gottes Liebe aber vor allem auch in unseren Mitmenschen und an uns selbst.

So wie wir sind, sind wir von Gott gewollt und geliebt.

Darum möchte Gott auch, dass wir sorgsam und behutsam, liebevoll und freundschaftlich miteinander umgehen.

Liebe ist, ... NICHT das tägliche Verschenken von großen, teuren und kostbaren Gaben.

Liebe ist, ... vielmehr das aufeinander Rücksichtnehmen, einander Trostspenden, für einander Dasein, sich für einander Zeitnehmen, ...

Gott zeigt uns seine Liebe täglich, auch wir sollten nicht zu sparsam damit umgehen.

Bis zum Fest der Erstkommunion am 12. Juni 2022 werden sich die Kinder gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin und ihren Eltern darauf vorbereiten.

Wir wünschen ihnen dazu alles Gute, vor allem aber viel Spaß und Freude und ein gutes Miteinander.

Sabine Frei

Kleine Bilder von links nach rechts:

Lea Sophie Formeier
Nico Reinthaler
Leon Schnidar
Leonie Denise Marek
Paula Langmann
Elena Turel
Daniel Stefan Werner



Bei unserem ersten Treffen für die Erstkommunionvorbereitung kamen wir im Pfarrhof zusammen. Wir haben die Zettel vom Wegweiser gelesen, besprochen und bemalt. Wir bastelten auch die Einladungen für das große Fest.



Firmvorbereitung



Am 5. Februar hatten wir unsere erste Firmvorbereitungsstunde. Das Vorstellungsplakat für die Kirche wurde dabei gestaltet und wir arbeiteten eifrig daran. Wir wiederholten die Grundgebete und lernten die sieben Sakramente näher kennen. Danach ließen wir den Nachmittag mit Kuchen gemütlich ausklingen und sprachen schon über das Programm der nächsten Firmvorbereitungsstunde.

Natalie Niesenbacher



Firmlinge 2022 von links: Natalie Niesenbacher, Emma Perschthaler, Sabine Wagnest, Lea Tieber



In der zweiten Firmvorbereitungsstunde waren die Schwerpunkte „Jesus in der Bibel kennenlernen“ und „Die Gestaltung der OSTERKERZE für die Kirche“. UNSERE Osterkerze symbolisiert den auferstandenen Jesus.

Die Firmlinge hatten sich trotz unterschiedlicher Vorstellungen nach kurzer Zeit für ein gemeinsames Motiv entschieden und legten voll Eifer los. Zusätzlich gestalteten sie auch eine kleine Kerze für ihren Firmpaten.

Sabine Wagnest



Gratulationen



Zum Geburtstag

Jänner – März 2022

Maria Riedl	87 Jahre
Franz Brunner	85 Jahre
Franz Lautischer	86 Jahre
Mathilde Preßler	86 Jahre
Johann Kalcher	86 Jahre
Josefa Bernsteiner	80 Jahre
Josefa Pucher	99 Jahre

Ehrung der PGR-Mitglieder

Am Sonntag, dem 20. März, wurden auch die PGR-Mitglieder der letzten Periode mit einer Urkunde und anerkennenden Worten bedankt. Mit einer Urkunde wurden ausgezeichnet:

Nadja Skupa für ihre Tätigkeit als Jugendbetreuerin bei den Ferienlagern, Ministrantenbetreuung, Mithilfe bei Agapen und beim Pfarrfest, Organisation für die Sternsingeraktion.

Erni Patz für die Mithilfe bei der Gestaltung des Pfarrblattes, Lektorendienste, Mithilfe bei Wortgottesfeiern und beim Pfarrfest.

Martin Brunner für das Vorbeten bei den Prozessionen, wie Umgangsonntag und Fronleichnam, Mithilfe beim Pfarrfest und Übernahme von Lektorendiensten.

Margret Gspurning für die Gestaltung des Pfarrblattes, Mithilfe beim Pfarrfest, Adventkranzbinden, Christbaumschmücken, Agapen und wo auch immer Hilfe gebraucht wird.

Gerald Reichnach für die Mitarbeit als stv. Wirtschaftsrat, Schriftführer im PGR, Lektorendienste, Pfarrfest, Mithilfe bei Wortgottesfeiern und Speise-segnungen.

Johann Kudrhalt für die Mitarbeit im Kirchendienst, Vorbeten, Schließdienst der Pfarrkirche, Betreuung der Müllinsel auf dem Friedhof, Pfarrfest, Caritas Haussammlungen.

Anni Eisner für 25 Jahre im Dienste der Pfarre als Pfarrgemeinderätin, besonders bedanken möchten wir uns alle für die Mithilfe bei Agapen, Pfarrfest, Haussammlungen, Kirchenputz und vielem mehr.

Zilli Wagner als Vorsitzende des PGR St. Martin, im Besonderen für ihre Tätigkeit der Organisation des Lektorendienstes, Messevorbereitungen, Mitwirkung

Ein herzliches DANKE

Unseren Sternsängern 2022:

Leon Schnidar (*Sternträger*), Moritz Holzer (*Kaspar*), Kevin Schnidar (*Melchior*), Maxi Skupa (*Balthasar*), Sophia Schnidar (*Kassaträgerin*).

Ein herzliches Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass diese Sternsingeraktion heuer wieder durchgeführt werden konnte: Markus Holzer fürs Einüben, Nadja Skupa, die sich die Zeit nahm von Haus zu Haus mitzugehen. DANKE!



bei Wortgottesfeiern, Kirchenschmuck und Vorbereitung der Pfarrkirche bei allen kirchlichen Festen wie Taufen, Hochzeiten, Begräbnissen und hohen Festtagen, Mithilfe bei der Gestaltung des Pfarrblattes, Agapen, Pfarrfest, Caritas Haussammlungen, um nur einiges zu nennen.

Horst Gspurning für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Wirtschaftsrates, Organisator des Pfarrfestes, Organisation von Prozessionen und Begräbnissen, Leitung der Wortgottesdienstfeiern, Liturgische Dienste, Vorbeten bei Todesfällen, Sorge für Agapen, Mitarbeit beim Pfarrblatt, Friedhofspflege.

Als Vertretung des Pfarrers Gerald Krempf und der Seelsorgeraumleitung bedankte sich **Kaplan Anton Nguyen** besonders für die geleisteten Tätigkeiten im Namen der Pfarre, und seitens der Gemeinde St. Martin richtete auch **Bgm. Ing. Johann Hansbauer** Grußworte an die geehrten Pfarrgemeinderäte und Verantwortungsträger. *Johann Horst Gspurning*



Ostern

Die **Osterkerze** wird feierlich unter dem Rufe „Lumen Christi“ (= Christus, das Licht) in die dunkle Kirche getragen, und an ihr entzünden dann die Gläubigen ihre eigenen Kerzen.

Das **Weihfeuer** gilt zudem als Segenszeichen. In einigen Regionen ist es üblich (so auch in St. Martin a. W.), dass die Kinder das Feuer mit glimmenden Baumschwämmen in die Häuser tragen, wo damit dann das Herdfeuer entzündet und auf diese Weise der Ostersegen als Zeichen der Auferstehung nach Hause getragen wird. In etlichen katholischen Haushalten wurde früher das Herdfeuer nur einmal im Jahr, am Karfreitag in Erinnerung an den Tod Jesu, gelöscht.



Gebet

Jesus, mein Bruder und Freund!
 Du bist den Weg über Golgatha gegangen,
 hast unsäglichen Schmerz und Leid
 auf dich genommen, damit ich leben kann.
 Durch nichts hätte ich meine Sünden löschen können,
 du allein hast sie durch dein Blut getilgt.
 Dafür danke ich DIR!
 Gib mir die Kraft, dein Wort weiter zu tragen
 und in deinem Sinn zu leben.
 Amen.

© Christina Telker



Auferstehung

Ruft es laut in alle Welt
 Lobet Erd und Sternenzelt
 Christus ist erstanden,
 von des Todes Banden.
 Frauen gingen früh zum Grabe
 ehe noch der Tag begann
 und sie dachten so beim Gehen,
 wer den Stein wohl heben kann.
 Als sie nah und näherkamen,
 sahen sie ein'n hellen Schein,
 und ein Engel sprach zu ihnen:
 „Fried und Freud soll euer sein!
 Heute ist der Herr erstanden
 geht und sagt es weit und breit,
 dass der Tod ist überwunden,
 Gottes Sohn hat euch befreit!“
 Ja sie konnten es kaum fassen,
 doch ihr Herze wurde froh.
 Menschen die es heute hören,
 denen geht es ebenso.

© Christina Telker

Pfarrliche Termine

Gottesdienste für die Karwoche und Ostern mit Vorbehalt der aktuellen Corona-Bedingungen!



10. April 2022: Palmsonntag

8:30 Uhr Palmweihe vor dem Gemeindegemeindeamt und Einzug in die Kirche.

14. April 2022: Gründonnerstag

19:00 Uhr in der Pfarrkirche Edelschrott Wortgottesfeier.

15. April 2022: Karfreitag

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn in der Pfarrkirche Edelschrott.

16. April 2022: Karsamstag

7:00 Uhr Feuerweihe vor der Kirche St. Martin

Osterspeisensegnungen

12:00 Uhr Lais Peter vlg. Langmann

12:45 Uhr Vallent Kreuz

13:15 Uhr Göri Kreuz

13:45 Uhr Kailbauer Kreuz

14:15 Uhr Wendl Kreuz

14:45 Uhr Pfarrkirche St. Martin

15:15 Uhr Sagwölkart Kreuz



Osternachtfeier

19:00 Uhr Beginn mit dem Entzünden und der Segnung der Osterkerze mit den Firmlingen vor der Kirche...

17. April 2022: Ostersonntag

8:30 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn und feierliches Hochamt.

11. Juni 2022: Firmung

15:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin a. W. mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt.

12. Juni 2022: Erstkommunion

8:30 Uhr Pfarrkirche St. Martin a. W.

10. Juli 2022: Pfarrfest

10:00 Uhr Hl. Messe mit Prozession

Standesbewegungen

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Antonia RIEDL

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Sofie BÜCHLER 84 J., Hubert KIENZL 67 J.,
Christine JAUK 86 J., Friederike GÖßLER 96 J.



Jungscharlager

Zwei Jahre (coronabedingte) Jungscharlagerpause liegen hinter uns. Heuer möchten wir (hoffentlich) wieder durchstarten.

Wir werden in der Zeit von 21. - 26. August 2022 unterwegs sein.

In der Hütte der Lankowitzer Kinderfreunde in Hirschegg werden wir wieder singen und spielen, basteln und wandern, die Natur erleben, ... und eine schöne Ferienzeit miteinander verbringen.

Einladungen und Anmeldungen dazu liegen nach Ostern im Pfarrhof Voitsberg und in der Kirche in St. Martin a. W. auf.

Die Anmeldeabschnitte und die Anzahlung bitte bei Pastoralreferentin *Sabine Frei* (0676/8742-6551) abgeben.

Neueste Information



Das Seelsorgeraum-Führungsteam wurde vom Generalvikar darüber informiert, dass mit **1. September 2022 Mag. Martin Trummler Pfarrer und Leiter für den Seelsorgeraum Voitsberg mit Wohnort in Köflach** wird.

Martin Trummler war bereits Kaplan in Voitsberg und ist derzeit Seelsorgeraumleiter in Judenburg sowie Regionalkoordinator und somit mit dem Thema Kirchenentwicklung bestens vertraut.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Redaktion: Röm. kath. Pfarramt, A-8580 St. Martin am Wöllmißberg 8, Tel.: 03142 / 22354

Redaktionsteam: Zázilia Wagner, Horst & Margret Gspurning

Fotos: Ing. Johann Hansbauer, Marie Christine Niesenbacher, Silke Schnidar, Nina Rößl, Margret Gspurning

Satz & Layout: Marko Lantos; Logo auf der Titelseite: Franz Weiß

Herstellung: Druckerei Moser & Partner GmbH, 8570 Voitsberg, Tel.: 03142/28552-0. www.moserdruck.at

DVR Nr. 002987410607